

OPTIMALE BESCHRIFTUNG EINER SAMMELSTELLE

Empfehlung Swiss Recycle

Gründe und Ziele einer optimalen Beschriftung

Saubere, übersichtliche und funktionale Sammelstellen sind ein wesentlicher Bestandteil in der Entsorgungsbewirtschaftung und der Sammelkette von Wertstoffen. Sie unterstützen die Bevölkerung bei der Separatsammlung. Dabei spielt die Signaletik, also die Beschriftung/Beschilderung, eine Schlüsselrolle und hat folgende Zwecke:

- Erkennung der Sammelstelle von aussen (optimale Verkehrsführung)
- Orientierung auf dem Gelände (Entlastung Sammelstellenpersonal)
- Korrekt nach Fraktionen getrennte Entsorgung (Qualität der Wertstoffe)
- Sicherheit für Kunden gewährleisten

Eine saubere Sammelstelle bringt das Recycling weg vom «Güselimage». Die saubere Sammelstelle und die ansprechende Beschriftung widerspiegeln so den Wert der abzugebenden Stoffe. Dabei kann die richtige Farbwahl schon viel unterstützen. Die Farben sollten – im Gegensatz zum «Verbrauchten» - frisch und leuchtend sein.

Farbwahl, Logo und Positionierung sind massgebend für eine gute Signalwirkung. Die Kriterien der Signalwirkung haben für alle Distanzebenen Gültigkeit.

Fernwirkung

Sowohl für die Erkennung der Sammelstelle von der Strasse wie auch für die Groborientierung auf der Sammelstelle ist die Fernwirkung wichtig.

Fahrweg

Eine einfache, gut signalisierte Zufahrt, Ein- und Ausfahrt sowie eine klare Parkregelung tragen viel zur Sicherheit bei. Zufahrten ab Haupt- und Nebenstrassen können mit konformen Betriebswegweisern gekennzeichnet werden.

Betriebswegweiser

Hier kann der Sammelstellenbetreiber keinen Einfluss auf Aspekte wie etwa Farbwahl nehmen. Dafür erreicht er aber eine hilfreiche Fernwirkung, denn die Betriebswegweiser sind in der Bevölkerung bekannt. Der Betriebswegweiser kann auf eine von der Strasse nicht direkt sichtbare Sammelstelle hinweisen. Betriebswegweiser sind bewilligungspflichtig. Den Wegweiser beantragt man über die lokale Behörde (Auskunft bei der Gemeinde). Gesuche für Standorte an Kantonsstrassen werden von der jeweiligen kantonalen Behörde beurteilt. Kriterien dabei sind die Lage und Besucherfrequenz.

Nahwirkung Infotafel

Heisst die Besucher:innen willkommen und hält diverse Informationen bereit wie z. B. Öffnungszeiten, Hausordnung, Kontaktpersonen etc. Die Tafel hat somit auch unterstützenden Charakter für das Sammelstellenpersonal.

Fraktionen und Sammelgebinde

Die Beschriftung beinhaltet den Namen der Fraktion, unterstützt durch das entsprechende Piktogramm. Die Fraktions- und Gebindebeschriftung orientiert auf dem Areal und macht auf Gebühren aufmerksam.

Unbediente Sammelstellen

Wichtig für die unbediente und frei zugängliche Sammelstelle sind eine Beschriftung mit Fernwirkung zur Erkennung und eine dazugehörige Infotafel. Letztere kann Öffnungszeiten und Rücksichtnahme regeln und über Fraktionen informieren. Bei der Wahl des Beschriftungssystems für Fraktionen und Sammelgebinde muss auf eine ungehinderte Entleerung der Gebinde (oft nicht durch eigenes Personal) geachtet werden.

Sammelstellen individuell

Ein modulares System bewirkt Übersicht und Orientierung. Ein Beschriftungssystem sollte ein einheitliches Bild abgeben. Dazu müssen seine Komponenten auf verschiedene Gebindetypen angebracht werden können und auf die örtliche Situation anpassbar sein. Grosscontainer benötigen eine andere Beschriftung als beispielsweise ein Fass. Es ist auch möglich, dass eine Fraktion im Laufe der Zeit in einem anderen Gebinde gesammelt werden muss – die Beschriftung muss angepasst werden.

Damit eine Beschriftung erfolgreich ist, sind vier Kriterien zu erfüllen, welche in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.



Abbildung 1: Sammelstelle Küssnacht SZ, Beschriftung mit starker Fernwirkung. Quelle: Swiss Recycle.

1. Reduzierte Auswahl

Es sollen möglichst wenige unterschiedliche Beschriftungselemente (Schilderform, Proportionen, Farben) verwendet werden. Die Anzahl Schilder soll nach dem Grundsatz «so wenig wie möglich, so viel wie nötig» gewählt werden.

Mit Schrift, Farbe und gleichen Piktogrammen (auch in gedruckter Form und Onlinemedien) wird die Wiedererkennbarkeit gefördert.



Abbildung 2: Unterschiedliche Farben und Formen sind zu vermeiden. Die Beschriftung soll möglichst einheitlich sein.

2. Das Auge führen

Beim Anbringen der Beschriftung an die Gebinde ist darauf zu achten, dass sie möglichst in derselben Höhe auf einer Linie angebracht werden. Das Auge des Betrachters kann so einer Linie folgen, was die Orientierung erheblich erleichtert. Dazu kann je nach Situation die Beschriftung auch an eine Halterung über oder neben den Gebinden angebracht werden (Gebindefwechsel / Entleerung berücksichtigen). Für Beschriftungen, die sowohl eine Fern- wie auch eine Nahwirkung ausüben, sind Wimpel oder andere lange, vertikal gerichtete Tafeln optimal.

3. Materialqualität und Ersatz

Um der Wertstoffsammlung gerecht zu werden und sie aufzuwerten, sollen hochwertige, dauerhafte und witterungsbeständige Materialien und Produktionen für die Beschriftung verwendet werden. Reinigung, Ersatz und Ergänzung sollen über einige Jahre sichergestellt sein. Bei den meisten Sammelstellen ist die Beschilderung Wind und Wetter ausgesetzt. Daher sollte ein rostfreies und stabiles Produkt gewählt werden (Vorsicht: bei Sturmböen herumfliegende Tafeln und Schilder können lebensgefährlich sein). Die Beschriftung und die Piktogramme selbst sollten UV-beständig und kratzfest sein. Wo entsorgt und gearbeitet wird, kann auch mal was in die Brüche gehen. Nachschub, Nachproduktion und Ersatz müssen über ein paar Jahre sichergestellt sein.

4. Konsequentes Umsetzen

Alle (!) Fraktionen, von der grössten bis zu der kleinsten und scheinbar unrentabelsten, sollen professionell und einheitlich, sprich nach der gleichen Art und Weise, beschriftet sein. Dies spricht für ein glaubwürdiges System, überzeugt und schafft Vertrauen in die Sammelorganisationen.

Die vier Faktoren für eine erfolgreiche Beschriftung:

- Reduzierte Auswahl
- Das Auge Führen
- Materialität / Qualität
- Konsequentes Umsetzen

Das Beschriftungssystem von Swiss Recycle



Abbildung 3: Sammelstelle Sins,
Quelle: Swiss Recycle.

Das Beschriftungssystem von Swiss Recycle wurde nach den oben genannten Kriterien modular aufgebaut. Mit der empfohlenen Signaletik lehnt sich Swiss Recycle sowohl an die traditionelle Orientierungsfunktion als auch an die moderne Interpretation an. Der Wimpel, eine kleine Fahne in dreieckiger Form als Grundelement, ist Orientierungspunkt und Identifikationsträger in einem. Er identifiziert die Sammelstelle als solche und orientiert über die verschiedenen Fraktionen innerhalb des Areals. Die Wimpel unterscheiden sich in der Grösse und orientieren durch das Piktogramm mit Beschrieb. In der Proportion sind sie einheitlich. Ihre Beschaffung ist der Anwendung angepasst: Fahnenstoffe für die Fernwirkung, bedrucktes Aluminium für die Fraktionen und Haltestangen aus rostfreiem Chromnickelstahl.

Weiterführende Informationen

Das E-Paper Swiss Recycle Beschriftungssystem ist zu finden unter: www.swissrecycling.ch/dienstleistungen/beschriftungssysteme/

Piktogramme sind vorhanden unter:
www.swissrecycling.ch/dienstleistungen/piktogramme

Swiss Recycle ist das Kompetenzzentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft in der Schweiz und steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung bei allen Re-Strategien.

Swiss Recycle ist ein privatwirtschaftliches Kompetenzzentrum für optimierte Separatsammlung, Recycling und ganzheitliche Kreislaufwirtschaft in der Schweiz. Wir unterstützen unsere Anspruchsgruppen, Materialkreisläufe zu schliessen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern schaffen wir als Swiss Recycle einheitliche Standards, stellen geeignete Rahmenbedingungen sicher und ermöglichen eine übergeordnete Kommunikation auf Ebene der Dachorganisation.

Zusammen mit unseren Mitgliedern und Partnern realisieren wir Synergien und entwickeln zukunftsgerichtete Lösungen für eine Optimierung der Separatsammlung, des Recyclings und der Kreislaufwirtschaft in der Schweiz.

**Swiss Recycle –
gemeinsam für eine zirkuläre Zukunft.**